

FC Littau

Jahresbericht 2016-17 / Bericht der Spielkommission

Dies ist nun schon mein **19. Jahresbericht! als SPIKO-Präsident**, die Zeit läuft unerbittlich!

Eine sportlich gute, sehr gute Saison liegt bereits wieder hinter uns.

Nach nur einem Jahr verlässt uns der Trainer der 1. Mannschaft Stevie Brunner in Richtung des SFV.

Mit Thomi Zwimpfer konnte für die kommende Saison 2017-18. ein guter Ersatz gefunden werden

Hier nun eine kurze Rückschau auf die abgelaufene Saison 2016-2017.

Gedanken zur Saison 2016-17, Training allgemein (beinahe unveränderter Absatz ☹)

Der witterungsanfällige Platz 1 (Trotz Sanierung) konnte nun endlich zu 100% belastet werden.

Der Kunstrasenplatz stösst an manchen Abenden an seine Kapazitätsgrenzen. Leider haben es einige Trainer immer noch nicht begriffen, dass gewisse Regeln und Vorgaben einzuhalten sind. Es ist müssig darüber zu diskutieren, ob jetzt eine Mannschaft auf Platz 1 trainieren darf oder nicht.

Auch sind bei so vielen Mannschaften absprachen unter einander (den Trainern) zwingend notwendig. Viele sind der Meinung, ihre Mannschaft sei die Wichtigste und der Trainingsplan sei sowieso nur ein Papier, an das man sich nicht halten muss.

Pikett-Organisation

Leider mussten wir den Pikett-Dienst aussetzen. Wir suchen weiterhin Personen, welche diesen Job gerne ausüben würden.

So mussten, wie schon in der letzten Saison, die Trainer in den „sauren“ Apfel beißen und gewisse Dinge selber organisieren (Schauen, ob der Schiedsrichter da ist, die Garderobe des Gegner frei ist)

Zeitaufwand der Spiko

Jahr für Jahr weise ich in meinem Bericht den Zeitaufwand aus, den wir in der Spiko aufwenden für „des Mannes liebsten Hobby“. Jahr für Jahr leistet die Spiko im Hintergrund unverzichtbare Dienste:

- > Administrationsarbeiten **550 Stunden** (Büroarbeit: Planung Spielbetrieb**, Sitzungen usw.)
- > Präsenzzeit auf Ruopigen **400 Stunden** (Spiele, Organisation)
- > Platzdienst **200 Stunden** (Platz zeichnen und Tore stellen)

** Vor Saisonbeginn werden vom Verband etliche Angaben verlangt (Spielansetzungen, Trainer- und Funktionärsmutationen muss der Verein über das Onlineportal „clubcorner.ch“ vornehmen. Dresslisten, Angabe der Funktionäre und Trainer usw.).

Spezielle Anlässe

Hier einige Anlässe, die neben dem ordentlichen Spiel- und Trainingsbetrieb während der Saison 2016-2017 auf Ruopigen stattgefunden haben:

- MS-Sportcamp von Mario Sager (Osterferien 2017)
- Turniere 2016-17 (SwissLife Cup, 20er-Club-Cup) org. durch JUKO).
- Der in 4 Kategorien ausgetragene HUWI-Cup als Vorbereitungsturnier auf die Rückrunde.
- Senioren 50+II Turnier (neu gemeldete Mannschaft)
- Schulfussball-Meisterschaften der Stadt Luzern und Finalturnier Kanton Luzern 6. Schuljahr.
- SFV Kids-Festival mit den E-; F-; und G-Turnieren.

Diese Anlässe und die Vorbereitungsspiele auf dem Kunstrasen (Rückrunde) waren zum wiederholten Male eine Herausforderung. Galt es doch, für alle Mannschaften gute Bedingungen zu schaffen.

Der Winter 2016-17 war einer mit wenig Schnee und ohne längere Kältephasen. Daher wollten viele Mannschaften bereits im Februar wieder draussen trainieren (wie schon in der vergangenen Saison).

Leider hat es dann genau da einen veritablen Wintereinbruch gegeben, als niemand mehr damit gerechnet hatte und so musste ein Seniorenspiel verschoben werden, zu Gunsten des Senioren 50+II Turniers (Freitag, 26. April 2016).

Sportliches Fazit 2016-17

Die sportlichen Aspekte haben der Leiter Aktive, Junioren und der Seniorenobmann abgehandelt. Deshalb halte ich mich auch dieses Jahr bezüglich der Mannschaften kurz.

3 Highlights möchte ich doch kurz erwähnen:

Das Erreichen des Cupfinals der 1. Mannschaft (leider fehlte zum Schluss das Quäntchen Glück zum ganz grossen Erfolg), der Meistertitel der Senioren 50+ II, erreicht durch den Sieg im Finalturnier in Littau und der Aufstieg der 2. Mannschaft in die 4. Liga, sind die augenfälligsten Erfolge der abgelaufenen Saison. Allen herzliche Gratulation zum erreichten!

Ich spreche einen grossen Dank an alle Trainer und Betreuer für die geleistete Arbeit aus!

Statistische Werte 2016-17

Gemeldete Mannschaften Vorrunde:	20*	(3 Aktive, 2 Senioren, 1 Frauen, 5 Jun A-C, 9 Jun D-F)
Angesetzte Heim-Spiele	81	(Meisterschafts-, Cupspiele)
Freundschaftsspiele (Heim)	8	
Turnier (Junioren F)	3	3 Turniere mit je 6 Mannschaften (jeweils Sonntag)
Turniere (Vorbereitung)	2	(1. Swiss Life-Cup; 20er-Club-Cup)
Gemeldete Mannschaften Rückrunde:	23	(3 Aktive, 2 Senioren, 1 Frauen, 5 Jun A-C, 12 Jun D-F)
Angesetzte Heim-Spiele	89	(Meisterschafts- und Cupspiele)
Freundschaftsspiele	22	
Cupfinal Aktive	1	Durchführung und Organisation des IFV-Cupfinals
Turniere (Junioren F)	3	(2 Turnier mit je 6 Mannschaften / 1 Turnier mit 7 Mannschaften)
Senioren 50 + II Turnier	2	ein Turnier mit 5 Mannschaften und das Finalturnier
HUWI-Cup (Vorbereitungsturniere)	6	(Junioren D [2]; E [2]; F und G)
Zusätzliche Trainings/Turniere	1	MS-Camp (Mo – Fr, ab 09.30 – 15.30 Uhr)
	2	CS-Cup (1 Qualifikationsturnier und 1 Finalturnier 6 Kl.)
	1	SFV Kidsfestival der Juniorenkategorien E; F;G

* leider mussten die Junioren Ab vor Saisonstart zurückgezogen werden (Plötzlicher Spielermangel)

Während der Saison 2016-17 bestritten Littauer Mannschaften ca. 410 Spiele (home/away) und unzählige Turniere im gesamten Verbandsgebiet und bis ins nähere Ausland.

Positiv (Im Sinne von Nachbarschaftshilfe) ...

Seit dieser Saison gewähren wir der 2. Seniorenmannschaft des FC Südsterne jeweils für die Meisterschaftsspiele am Freitagabend Gastrecht auf Ruopigen. Es war eine tolle Erfahrung zu sehen, wie dankbar diese Spieler waren, dass sie bei uns die Spiele absolvieren können. Ansonsten wäre die Mannschaft durch den Vorstand des FC Südsterne beim Verband nicht gemeldet worden.

Negatives (der übliche Abschnitt in meinem Bericht) ...

Der Kunstrasen ermöglicht es grundsätzlich, dass das ganze Jahr trainiert werden kann. Dies führt zu einer erheblichen Mehrbelastung der SPIKO und des gesamten Teams des Unterhalts und des Clublokals.

Die Trainer sollten dies bei der Planung der Saison in Betracht ziehen und der „Backoffice“-Crew auch eine kleine Winter- und die etwas grössere Sommerpause gönnen.
(Diesen Abschnitt lasse ich nun bereits zum 8. Mal unverändert!).

Der **Umgang mit dem Material** lässt zu wünschen übrig. Dresses werden unvollständig oder in erbärmlichen Zustand zurückgebracht. Es fehlen schon nach kurzer Zeit Hosen und Stulpen. Die Verantwortung für das Material liegt **beim Trainer** und nicht bei einem beauftragten Spieler. „Verlorenes“ Material muss wiederbeschafft werden. Das **verwendete Material gehört** dem FC Littau.

Fehlende Bereitschaft zur Mithilfe bei Vereinsanlässen

Wie bereits in den letzten Jahresberichten erwähnt, stimmt mich nachdenklich, dass die Bereitschaft zur Mithilfe bei wichtigen Anlässen nicht mehr selbstverständlich ist.

Wir zahlen Beitrag, wollen Fussballspielen und damit hat es sich, sind so Standardaussagen.

Diese Einstellung von gewissen Mitgliedern mussten wir wiederholt bei verschiedenen Anlässen (HUWI-Cup, Juniorenturniere, Grilleinsatz 1. Mannschaft, usw.) erfahren.

Erst nach mehrmaligem Nachfragen und „Bitti/Bätti“ machen, konnten alle Posten besetzt werden.

Nur dank fleissiger Helfer, die immer da sind, wenn Not am Mann ist, konnten diese Anlässe ohne Probleme über die Bühne gebracht werden.

Dies gilt auch für Anlässe wie dem Lotto, der Fasnacht und dem Hallenturnier!

Es wird schnell kritisiert, was schlecht läuft. Braucht man jedoch jemanden zum Helfen, wird sehr schnell abgewunken "Keine Zeit" oder dann wird sofort gefragt, was bezahlt wird. Es sind dann immer dieselben Leute, die helfen und da sind, wenn es etwas zu arbeiten gibt. Leider ist dies eine Zeiterscheinung, die sehr frustrierend ist und zudem alle Schaffer mehr und mehr aufreißt. Es ist schade, dass jede noch so kleine Arbeit bezahlt werden muss! So geht ein Verein zu Grunde. Etwas mehr Identifikation mit dem Verein wäre da angebracht.....

Dank

Ein ganz besonderer Dank gebührt der Stadt Luzern mit der Abteilung Aussensportanlagen und ihrem Leiter Martin Stadelmann. Dank dem Sportstätten-Erneuerungsprogramm wurde in der Sommerpause 2017 der 10jährige Kunstrasenplatz vollständig saniert und durch einen neuen ersetzt. So erhielten ebenfalls von der Stadt Luzern die langersehnte Matchuhr auf dem Hauptfeld.

Allen Trainern und Mannschaftsbetreuern danke ich für Ihren Einsatz.

Ich danke allen, die mit Ihrem Einsatz mitgeholfen haben, dass wir die vergangene Saison bewältigen konnten. Mein Dank gilt dem gesamten Team des Clublokals, meinen Vorstandskollegen, allen Funktionären und im Speziellen, wie in jedem Jahr, allen stillen „Helfern“ im Hintergrund, die meistens nicht bemerkt werden.

und zum Schluss

Im Sinne einer sportlich erfolgreichen und unfallfreien Saison 2017/2018 nicht vergessen:

Fussball ist die schönste und liebste Nebensache der Welt. Fairplay sollte auf und neben dem Spielfeld in jeder Funktion und Situation gelebt werden. Ich danke allen, die für einen fairen und sportlichen Fussball eintreten....